



Beschreibung: **cds-Flexverguss PA** ist ein weichmacherfreies, lösemittelfreies, dauerelastisches sowie UV-beständiges 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Basis Asparaginsäureester (Polyaspartic-Technologie).

Anwendung: Mit **cds-Flexverguss PA** lassen sich planebene, befahrbare Fugen z.B. in Logistik-, Lager- und Industriebereichen sowie Messhallen herstellen.
cds-Flexverguss PA ist infolge seiner hohen Reißdehnung geeignet zur Aufnahme horizontaler Bewegungen von Betonplatten im Fugenbereich. Er wird deshalb vorwiegend zur Herstellung von höhengleichen Fugenübergangskonstruktionen für Bodenfugen im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,30 g / cm³
Festkörpergehalt: ≥ 99 Gew. %
Mischungsverhältnis: 62 : 38

Verarbeitungszeit (Minuten)			Schleif- und bearbeitbar (Stunden)			Belastbar / befahrbar nach (Stunden)		
10°C	+ 20°C	30°C	10°C	+ 20°C	30°C	10°C	+ 20°C	30°C
ca. 20	ca. 10	ca. 5	ca. 3	ca. 2	ca. 1,5	ca. 6	ca. 4	ca. 3

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 3°C
max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30°C
Haftfestigkeit am Beton: > 1,5 MPa
Shore-Härte (A/D) – (DIN 53505): ca. A 95

Untergrund: Der Untergrund muss tragfähig, trocken und rau sein. Haftmindernde Bestandteile wie Staub, Zementleim, lose Bestandteile, Öle, Anstrichreste oder ähnliches müssen entfernt werden. Es empfiehlt sich eine Vorbehandlung durch Schleifen, Kugelstrahlen oder ähnlichem. Die Oberflächenzugfestigkeit muss mindestens 1,5 MPa betragen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis Abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert, beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

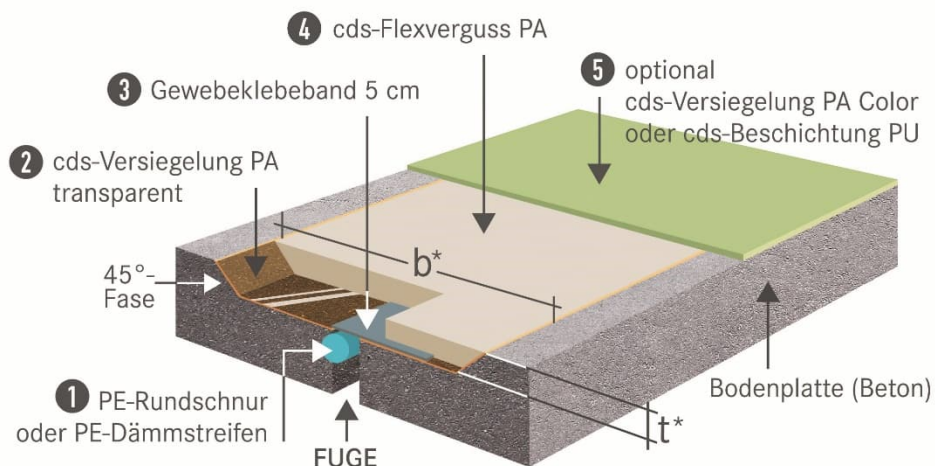
Verarbeitung: Die Verarbeitung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit soll während der Verarbeitung bei 40 - 80 % liegen. Feuchtigkeit beschleunigt die Reaktion und verkürzt die Arbeitszeit.

Die Dimensionierung der Fuge (Breite und Tiefe der Aussparung) ist abhängig von den zu erwartenden Radlasten auf die Fugenübergangskonstruktion (siehe Tabelle).

Breite Fugenkonstruktion (b)	150 mm	180 mm	200 mm	250 mm	300 mm
Tiefe Fugenkonstruktion (t)	10 mm	15 mm	20 mm	25 mm	30 mm
Fugenspiel horizontal	± 5 mm	± 6 mm	± 8 mm	± 10 mm	± 12 mm
Fugenspiel vertikal	± 3 mm	± 3 mm	± 4 mm	± 5 mm	± 6 mm
Belastbarkeit LKW	500 kN	500 kN	400 kN	300 kN	200 kN
Belastbarkeit Stapler	250 kN	200 kN	100 kN	100 kN	80 kN
Belastbarkeit bei Fahrzeugen mit harten Reifen	25 kg/mm Radbreite	20 kg/mm Radbreite	15 kg/mm Radbreite	10 kg/mm Radbreite	10 kg/mm Radbreite

Tabelle: Dimensionierung der Fuge

Zunächst muss dem Fugenverlauf folgend eine Aussparung in der erforderlichen Fugenbreite (b) und Fugentiefe (t) hergestellt werden. Die Aussparung ist beidseitig durch Flexschnitt sauber zu begrenzen und die entstehenden Kanten sind unter 45° abzuschrägen.



*Breite Fugenkonstruktion (b) und Tiefe Fugenkonstruktion (t), siehe Tabelle

1. Einlegen der PE-Rundsnur / PE-Dämmstreifen:
In die Fuge eine PE-Rundsnur oder einen Dämmstreifen einlegen
2. Grundierung mit **cds-Versiegelung PA transparent**:
Anschließend wird die vorher gereinigte und staubfreie Betonoberfläche mit **cds-Versiegelung PA transparent** grundiert.
Materialverbrauch ca. 300 - 600 g/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
Weiterführende Informationen siehe TM Nr. 2205.



3. Gewebeklebeband:

Das Gewebeklebeband wird links- bzw. rechtsbündig von der Fuge aufgeklebt (siehe nachfolgende Skizze). Durch die PE-Rundschnur bzw. PE-Dämmstreifen und dem Gewebeklebeband wird gewährleistet, dass **cds-Flexverguss PA** nicht in die Fuge einläuft.

4. **cds-Flexverguss PA:**

Vor dem Einbringen von cds-Flexverguss PA ist die hergestellte Aussparung nochmals sorgfältig von jeglichen haftmindernd wirkenden Bestandteilen zu säubern. Entlang der Ränder der Aussparung ist durch geeignete Maßnahmen (z.B. Abkleben mit Moosgummi) Sorge zu tragen, dass ggf. über die Ränder tretendes Vergussmaterial aufgehalten wird.

Abschließend das gemischte Material auf den Untergrund aufbringen und gleichmäßig verteilen. Um Ansätze oder Absätze zu vermeiden, muss der gesamte Fugenkanal in einem Schritt ohne Arbeitsunterbrechung fertiggestellt werden.

Nach ausreichender Durchhärtung (nach ca. 2 Stunden bei +20°C) sind die Ränder des Übergangs ggf. zu schleifen, um einen planebenen Übergang herzustellen.

Zum Überschleifen empfiehlt sich eine langsamlaufende Handschleifmaschine mit diamantbesetzter Schleifscheibe (z.B. Fa. Atlas Diamant GmbH, 1. Schleifgang Rondo H+, 2. Schleifgang Master Edge 100) und integrierter Staubabsaugung.

Verbrauch **cds-Flexverguss PA:**

Das frisch eingebaute Produkt ist mindestens 30 Minuten vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung kann es zu Störungen in der Oberfläche kommen.

5. **Überarbeitung – optional:**

cds-Flexverguss PA kann optional nach einer Wartezeit von ca. 2 Stunden bei 20°C mit **cds-Versiegelung PA Color** oder **cds-Beschichtung PU** überarbeitet werden. Bei Wartezeiten von mehr als 24 h ist die Fläche vor dem Überbeschichten anzuschleifen.

Reinigung:

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **EP-Verdünnung / Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform:

10 kg-Kunststoffgebinde, Komponente A und B im Anmischeimer innenliegend

Farbton:

ca. RAL 7045. Zur Vermeidung von Farbunterschieden ist chargenrein zu arbeiten.

Lagerung:

Lagerfähigkeit 6 Monate. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren:

Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.



Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden.

Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Ausgehärtete Produktreste können zusammen mit dem Hausmüll oder unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Kennzeichnung VOC-Gehalt, EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Kat. All/j/sb, EU-Grenzwert 500 g/l (2010):

cds-Flexverguss PA enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.

Giscode: PU 10

ADR-Klasse:	Stammkomponente:	nicht als Gefahrgut eingestuft
	Härter:	nicht als Gefahrgut eingestuft

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.